

Editorial

Fabian Stancke

Kartellrecht 4.0 und die Frage der Balance

285

Aufsätze

Alex Petrasincu/Karl-Christoph von Steuben

Wie Phoenix aus der Asche – Zeitliche Anwendbarkeit der Offenlegungsregeln des § 33 g GWB im Lichte jüngster Rechtsprechung

286

Stefan Patzer/Johannes Kruse

Zeitliche Anwendbarkeit des GWB reloaded: Das OLG Düsseldorf verneint die Anwendbarkeit von § 33 g GWB auf Altansprüche

291

Les Carnegie/Steven Croley/Jarrett Taubman/Jana Dammann de Chaptot

Foreign Direct Investment in the United States and Europe

296

Raoul Hoffer/Leo Alexander Lehr

„Gun jumping“ in Europa – Endlich Klarheit?

300

Justus Herrlinger/Daniel Valdini

Frühstart oder nicht? – EuGH und BGH sind sich nicht einig über die Reichweite des Vollzugsverbots

308

Entscheidungen

Gerichtshof der Europäischen Union (EuGH)

EuGH 31. 5.2018 – C-633/16

Zum fusionskontrollrechtlichen Vollzugsverbot

310

EuGH 7. 6.2018 – C-463/17 P

Zu einer Schadenersatzklage gegen den Gerichtshof

313

Gericht der Europäischen Union (EuG)

EuG 17. 5.2018 – T-393/10 INTP

Zur gerichtlichen Urteilsauslegung

314

Bundesgerichtshof (BGH)

BGH 12. 6.2018 – KZR 56/16

Zur zeitlichen Geltung der Vorschriften über Bindungswirkung und Verjährung in § 33 GWB 2005

315

BGH 10. 4.2018 – KVZ 37/17

Zur Kostentragung nach Rücknahme der Beschwerde

320

BGH 10. 4.2018 – KVR 38/16

Zur Kostentragung nach Erledigung des Rechtsstreits

322

Oberlandesgerichte (OLG)

Hanseatisches
Oberlandesgericht
Hamburg 27. 7.2017 – 3 U 220/15 Kart

Zur kartellrechtlichen Beurteilung des Urheberrechtsschutzes von DIN-Normen

322

Sonstige Gerichte

EFTA-Gerichtshof 30. 5.2018 – E-6/17

Zur missbräuchlichen Kosten-Preis-Schere

325

ISSN 2195–2833

NZKart

Neue Zeitschrift für Kartellrecht

Schriftleitung/Redaktion:

Rechtsanwalt *Dr. Ulrich Soltész*
(verantwortlich für den Textteil)
Frau *Karin Kammbach* (Assistenz)
Rue de Loxum 25
B-1000 Brüssel/Belgien
Tel.: +32 2 551-1020,
Fax: +32 2 551-1039.
E-Mail: ulrich.soltesz@gleisslutz.com

Manuskripte: Manuskripte sind an die Redaktion zu senden. Der Verlag haftet nicht für Manuskripte, die unverlangt eingereicht werden. Sie können nur zurückgegeben werden, wenn Rückporto beigelegt ist. Die Annahme zur Veröffentlichung muss schriftlich erfolgen. Mit der Annahme zur Veröffentlichung überträgt der Autor dem Verlag C.H.BECK an seinem Beitrag für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das exklusive, räumlich und zeitlich unbeschränkte Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung in körperlicher Form, das Recht zur öffentlichen Wiedergabe und Zugänglichmachung, das Recht

zur Aufnahme in Datenbanken, das Recht zur Speicherung auf elektronischen Datenträgern und das Recht zu deren Verbreitung und Vervielfältigung sowie das Recht zur sonstigen Verwertung in elektronischer Form. Hierzu zählen auch heute noch nicht bekannte Nutzungsformen. Das in § 38 Abs. 4 UrhG niedergelegte zwingende Zweitverwertungsrecht des Autors nach Ablauf von 12 Monaten nach der Veröffentlichung bleibt hiervon unberührt.

Urheber- und Verlagsrechte: Alle in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Das gilt auch für die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze, denn diese sind geschützt, soweit sie vom Einsender oder von der Schriftleitung erarbeitet oder redigiert worden sind. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken und ähnlichen Einrichtungen. Kein Teil dieser Zeitschrift darf außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ohne schriftliche Genehmigung des Verlags in irgendeiner Form vervielfältigt, verbreitet oder öffentlich wiedergegeben oder zugänglich

gemacht, in Datenbanken aufgenommen, auf elektronischen Datenträgern gespeichert oder in sonstiger Weise elektronisch vervielfältigt, verbreitet oder verwertet werden.

Verlag: Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstr. 9, 80801 München, Postanschrift: Postfach 40 03 40, 80703 München, Telefon: (0 89) 3 81 89-0, Telefax: (0 89) 3 81 89-3 98, Postbank München IBAN: DE82 7001 0080 0006 2298 02, BIC: PBNKDEFFXXX. Der Verlag ist oHG. Gesellschafter sind Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h. c. Wolfgang Beck, beide Verleger in München.

Erscheinungsweise: monatlich.

Bezugspreise 2018: jährlich (inkl. Online-Zugang € 469,- (inkl. MwSt.), Vorzugspreis für Bezieher der GRUR sowie des beck-online Fachmoduls Gewerblicher Rechtsschutz plus (inkl. Online-Zugang) € 385,- (inkl. MwSt.), Einzelheft: € 46,- (inkl. MwSt.). Versandkosten jeweils zuzüglich. Die Rechnungsstellung erfolgt zu Beginn eines Bezugszeitraumes. Nicht eingegangene Exemplare

können nur innerhalb von 6 Wochen nach dem Erscheinungstermin reklamiert werden.

Bestellungen über jede Buchhandlung und beim Verlag.

KundenServiceCenter:

Telefon: (0 89) 3 81 89-750,
Telefax: (0 89) 3 81 89-358.
E-Mail: kundenservice@beck.de

Abbestellungen: 6 Wochen vor Jahreschluss.

Adressenänderungen: Teilen Sie uns rechtzeitig Ihre Adressenänderungen mit. Dabei geben Sie bitte neben dem Titel der Zeitschrift die neue und die alte Adresse an.

Hinweis gemäß § 7 Abs. 5 der Postdienste-Datenschutzverordnung: Bei Anschriftenänderung des Bezieher kann die Deutsche Post AG dem Verlag die neue Anschrift auch dann mitteilen, wenn kein Nachsendeantrag gestellt ist. Hiergegen kann der Bezieher innerhalb von 14 Tagen nach Erscheinen dieses Heftes beim Verlag widersprechen.

Druck: Druckerei C.H.Beck, Bergerstraße 3-5, 86720 Nördlingen.